

Statistische Berichte

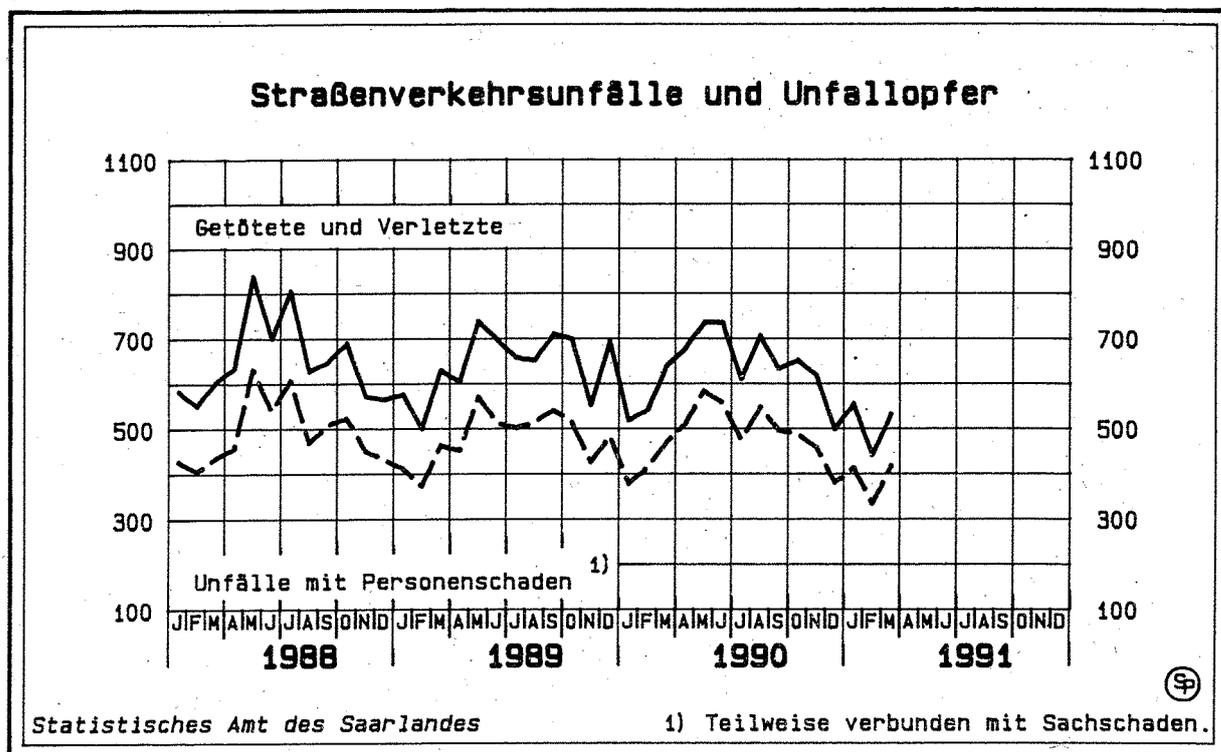
Statistisches Landesamt SAARLAND

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505-921 Btx * 20395 60

H 11 — m 3/91

Ausgegeben am 21. August 1991

Straßenverkehrsunfälle im März 1991



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im März 1991

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			zusammen
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
März 1991	2 568	417	2 151	8	68	448	524
Februar 1991	3 043	332	2 711	4	68	368	440
Veränderung / Anzahl	- 475	+ 85	- 560	+ 4	/	+ 80	+ 84
in %	- 15,6	+ 25,6	- 20,7	+ 100,0	/	+ 21,7	+ 19,1
März 1991	2 568	417	2 151	8	68	448	524
März 1990	2 883	470	2 413	3	122	514	639
Veränderung / Anzahl	- 315	- 53	- 262	+ 5	- 54	- 66	- 115
in %	- 10,9	- 11,3	- 10,9	+ 166,7	- 44,3	- 12,8	- 18,0
Jan.-März 1991	8 358	1 163	7 195	25	202	1 293	1 520
Jan.-März 1990	8 204	1 262	6 942	17	268	1 413	1 698
	+ 154	- 99	+ 253	+ 8	- 66	- 120	- 178
	+ 1,9	- 7,8	+ 3,6	+ 47,1	- 24,6	- 8,5	- 10,5

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Bundesautobahnen	34	2	10	32	50	—	15	60
Bundesstraßen	86	—	8	98	97	—	22	113
Innerorts	67	—	7	71	66	—	10	76
Außerorts	19	—	1	27	31	—	12	37
Landstraßen I. Ordnung	97	3	16	123	117	3	34	134
Innerorts	52	1	5	66	78	—	20	94
Außerorts	45	2	11	57	39	3	14	40
Landstraßen II. Ordnung	59	1	11	56	57	—	15	65
Innerorts	43	1	9	38	31	—	9	32
Außerorts	16	—	2	18	26	—	6	33
Andere Straßen	141	2	23	139	149	—	36	142
Innerorts	131	1	22	129	143	—	29	139
Außerorts	10	1	1	10	6	—	7	3
INSGESAMT	417	8	68	448	470	3	122	514
Innerorts	293	3	43	304	318	—	68	341
Außerorts	124	5	25	144	152	3	54	173

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	März 1991	März 1990	Art der Ursache	März 1991	März 1990
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	562	549	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	10	8
Verkehrsuntüchtigkeit	54	57	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	38	44
dar.: Alkoholeinfluß	45	52	Verkehrsuntüchtigkeit	3	4
Falsche Straßenbenutzung	35	16	dar.: Alkoholeinfluß	3	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	149	108	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	99	55	Fuhrbahn	32	39
Fehler beim Überholen	25	26	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	7	1	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	4	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	46	44	Spielen auf oder neben der Fuhrbahn	1	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	76	56	Andere Fehler der Fußgänger	2	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	34	37	4. Straßenverhältnisse	8	14
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlipfrigkeit der Fuhrbahn	7	14
Verkehrssicherung	5	3	Schlechter Zustand der Straße	1	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	3	5. Witterungseinflüsse	6	1
Überladung, Überbesetzung	1	4	6. Hindernisse auf der Fuhrbahn	9	5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	16	109	dar.: Tier auf der Fuhrbahn	9	3
			7. Sonstige Ursachen	1	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	634	621

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagätell- unfälle	von 4000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	951	138	813	739	74	3	1	23	15	146	114
Merzig-Wadern	221	37	184	150	34	2	1	5	4	42	19
Neunkirchen	294	60	234	206	28	—	—	8	3	70	43
Saarlouis	505	96	409	356	53	3	1	22	17	95	71
Saarpfalz-Kreis	372	59	313	283	30	—	—	4	3	62	43
St. Wendel	225	27	198	166	32	—	—	6	1	33	14
SAARLAND	2 568	417	2 151	1 900	251	8	3	68	43	448	304

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1990 und 1991

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
	1991	1990	1991	1990	Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
					1991	1990	1991	1990	1991	1990
Januar	2 747	2 638	414	377	13	10	66	79	477	427
Februar	3 043	2 683	332	415	4	4	68	67	368	472
März	2 568	2 883	417	470	8	3	68	122	448	514
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — März	8 358	8 204	1 163	1 262	25	17	202	268	1 293	1 413

¹⁾ Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschäden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Freitag	19	—	3	16	—	4	22	12
2. Samstag	17	—	—	17	—	—	23	8
3. Sonntag	4	—	1	3	—	1	5	4
4. Montag	7	—	2	5	—	2	7	8
5. Dienstag	16	—	1	15	—	1	16	7
6. Mittwoch	18	—	3	15	—	3	16	11
7. Donnerstag	10	—	1	9	—	1	9	10
8. Freitag	16	—	3	13	—	3	19	3
9. Samstag	15	1	5	9	1	5	14	5
10. Sonntag	13	—	2	11	—	3	13	4
11. Montag	13	—	1	12	—	1	15	10
12. Dienstag	14	—	4	10	—	5	12	9
13. Mittwoch	14	1	1	12	1	1	14	5
14. Donnerstag	6	—	—	6	—	—	7	5
15. Freitag	18	—	2	16	—	2	23	6
16. Samstag	13	—	1	12	—	2	13	14
17. Sonntag	8	1	1	6	2	2	7	11
18. Montag	14	—	1	13	—	1	15	6
19. Dienstag	21	—	2	19	—	2	24	14
20. Mittwoch	17	1	1	15	1	1	15	15
21. Donnerstag	16	1	4	11	2	4	12	17
22. Freitag	22	—	3	19	—	3	21	11
23. Samstag	15	—	3	12	—	3	21	4
24. Sonntag	10	—	1	9	—	1	10	6
25. Montag	9	—	1	8	—	1	10	2
26. Dienstag	8	—	2	6	—	3	8	6
27. Mittwoch	14	—	—	14	—	—	22	8
28. Donnerstag	18	—	5	13	—	6	23	16
29. Freitag	11	1	1	9	1	1	12	4
30. Samstag	12	—	2	10	—	2	13	8
31. Sonntag	9	—	3	6	—	4	7	2
INSGESAMT	417	6	60	351	8	68	448	251

¹⁾ von DM 4 (XX) — und mehr bei einem der Beteiligten (seit 1.1.1991).

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	Davon			Verunglückte Personen insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		März 1991			März 1990			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	10	—	1	9	14	—	5	9
Krafträdern, Kraftrollern	52	1	11	40	48	1	14	33
Personenkraftwagen	356	2	32	322	455	1	61	393
Omnibussen	5	—	—	5	9	—	1	8
Güterkraftfahrzeugen	10	—	3	7	6	—	2	4
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	2	1	—	1	1	—	1	—
Fahrrädern	34	—	3	31	44	1	12	31
dar.: unter 15 Jahren	11	—	1	10	15	—	4	11
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—
Fußgänger	53	4	18	31	61	—	26	35
dar.: unter 15 Jahren	17	—	7	10	31	—	13	18
Andere Personen	2	—	—	2	1	—	—	1
INSGESAMT	524	8	68	448	639	3	122	514
innerorts	350	3	43	304	409	—	68	341
außerorts	174	5	25	144	230	3	54	173
dar.: unter 15 Jahren	44	—	10	34	68	—	19	49
innerorts	36	—	9	27	62	—	19	43
außerorts	8	—	1	7	6	—	—	6

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.